



## **Ersatz der Ufer am Schiffbauer Damm Biergartenbetrieb kann wieder starten**

vom 15. Mai 2020

Nach anderthalb Jahren Bauzeit hat das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin in der City-Ost die landseitig genutzten Baustelleneinrichtungsflächen am Schiffbauer Damm termingerecht zurückübergeben.

Rechtzeitig zum Ende der pandemiebedingten Restaurantschließungen steht der Gehweg vor der beliebten Restaurantstrecke an der Spree nun wieder für die Sondernutzung als Biergarten zur Verfügung und wurde von den Gastwirten bereits wieder bestuhlt. Lediglich im Bereich des Berthold-Brecht-Platzes werden noch Bauarbeiten für eine parallel beauftragte Baumaßnahme der Senatsverwaltung für Umweltschutz, Verkehr und Klimaschutz ausgeführt.

„Ich freue mich, dass der bauausführende Generalauftragnehmer Wort gehalten hat. Mit dem pandemiebedingt ab heute wieder zulässigen Gastronomiebetrieb gibt es gleich einen doppelten Grund zum Feiern für die Wiederaufnahme des Biergartenbetriebes“, sagt Rolf Dietrich als Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller von diesem herausfordernden Bauvorhaben betroffenen Verwaltungen und Unternehmen sei beispielhaft gewesen. Neben dem Auftragnehmer des WNA und den betroffenen Gastwirten hätten auch das Bezirksamt Mitte von Berlin, die DB Netz AG, die BVG, die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Berlin entscheidenden Anteil am erfolgreichen Gelingen des Bauvorhabens.

Ein besonderer Dank gilt der Bauleitung und der Aufsichtsstelle der bauausführenden Arbeitsgemeinschaft, deren herausragendes Engagement stets darauf ausgerichtet war, dieses Projekt leistungsteilübergreifend erfolgreich und termingerecht abzuschließen.

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Berlin**

Mehringdamm 129  
10965 Berlin

**Rolf Dietrich**  
Leiter des WNA Berlin

Telefon 030 69580-400  
Telefax 030 69580-405

Zentrale 030 69580-401  
Telefax 030 69580-405  
wna-berlin@wsv.bund.de  
www.wna-berlin.wsv.de





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## **Hintergrundinformationen**

Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin hat im Auftrag der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes seit November 2018 rd. 5 Mio. € in den Ersatz der Ufer am Schiffbauer Damm zwischen Friedrichstraße und Albrechtstraße (Spree-Oder-Wasserstraße km 15,694 – 15,920, rechtes Ufer) investiert.

Generalauftragnehmer für die Bauausführung ist eine Arbeitsgemeinschaft der Bauunternehmen Züblin Spezialtiefbau GmbH und Otto Mette Wasserbau GmbH & Co. KG (beide aus Berlin).

Aus bautechnologischen Gründen mussten für die Ausführung der Bauleistungen Nutzungsbeschränkungen sowohl für das Befahren der Spree als auch für die gastronomische Sondernutzung des spreeseitig gelegenen Gehweges für die Biergärten der Restaurantstrecke entlang des Schiffbauer Dammes ausgesprochen werden.

Für den Verkehr auf der Spree galten Nutzungsbeschränkung für Fahrzeuge mit maximalen Abmessungen von 50 m Länge, 7 m Breite und 2,20 m Tiefgang. Größere Wasserfahrzeuge mussten eine Umfahrung über den Teltowkanal und die Havel nutzen.

Während der Sommermonate ist der betroffene Streckenabschnitt der Spree die am höchsten verkehrsbelastete Binnenwasserstraße des Bundes deutschlandweit.

An der nächstgelegenen Schleuse Mühlendamm werden ca. 38.000 Wasserfahrzeuge pro Jahr geschleust, davon ca. 10.000 Sportboote und 23.000 Fahrgastschiffe. Im Bereich der innerstädtischen Spree dürfte das Aufkommen an Fahrgastschiffen, wegen der statistisch nicht erfassten Pendelfahrten im Regierungsviertel, mehr als doppelt so hoch liegen wie an der Schleuse Mühlendamm. Das Ladungsaufkommen des Güterverkehrs liegt bei durchschnittlich etwa 400.000 Gütertonnen pro Jahr.

Die drei Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Eberswalde, Berlin und Brandenburg an der Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 50 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schiffahrtsverwaltung  
des Bundes



07. Mai 2015 – provisorisch gesichertes Ufer am Schiffbauer Damm



15. Mai 2020 – neues Ufer am Schiffbauer Damm